

Liebe Leserin, lieber Leser,

wie fremd ist uns das Fremde, das kulturell Andere, eigentlich, wenn wir ihm „begegnen“? Gibt es nur Unbekanntes – oder auch Vertrautes? Und: Halten uns unsere Vorurteile davon ab, Fremdes überhaupt kennenlernen zu wollen, es als bereichernd für unser Leben zu erfahren?

Dies sind Fragen, die sich LehrerInnen an Grundschulen mit einem hohen Anteil von Kindern nicht deutscher Herkunft wahrscheinlich gar nicht (mehr) stellen. Sie sind am guten Miteinander aller interessiert, mühen sich Tag um Tag, alle Kinder auf der Basis der deutschen Sprache zu fördern und – respektvollerweise – die Herkunftssprachen der Kinder einzubeziehen.

Man mag darüber klagen, um wie viel einfacher das Lernen sein könnte, wenn nur deutsche Kinder die Schulen besuchten. Wäre es wirklich einfacher? Nun: Die Realität ist eine andere. Spätestens seit der „Einwanderungswelle“ in den 1950er- und 1960er-Jahren und dem damit verbundenen Zuzug der Familien der so genannten Gastarbeiter lernen in vielen Grundschulen Kinder aus verschiedenen Nationen und Kulturen miteinander.

Das interkulturelle Lernen mit dem Ziel, interkulturelle Kompetenz zu erwerben, bleibt aber auch in Zukunft eine zentrale Aufgabe, denn die multikulturelle Gesellschaft ist eine nicht mehr weg zu denkende Tatsache.

Dem Autoren-Ehepaar, einer Lehrerin türkischer Herkunft und einem Schulleiter deutscher Herkunft, ist mit diesem Heft ein außergewöhnlicher Blick auf das Thema gelungen – nämlich von beiden Seiten. An Beispielen wird gezeigt, wie wichtig vor allem der Perspektivwechsel und das Einfühlen in die Situation anderer sind, aber auch das Sachwissen darum, welche kulturellen Unterschiede prägen und wie es überhaupt dazu kam, dass heute in Deutschland so viele Menschen nicht deutscher Herkunft leben.

Außergewöhnliche und bereichernde Erfahrungen zum Thema wünscht Ihnen und den Kindern Ihrer Klasse

Petra Druschky

Petra Druschky

ZUM THEMA

NURGÜL ALTUNTAŞ/HENNING UNGLAUBE

- 2** Sachunterricht und Interkulturelles Lernen

ÜBERBLICK

PETRA DRUSCHKY

- 7** „Dem Fremden begegnen“ im Unterricht

ZUR SACHE

NURGÜL ALTUNTAŞ/HENNING UNGLAUBE

- 8** Menschen sind nicht gleich, aber gleich wert!

UNTERRICHTSIDEE KLASSE 1–2

NURGÜL ALTUNTAŞ/HENNING UNGLAUBE

- 11** Gemeinsamkeiten erkennen – Unterschiede akzeptieren  

UNTERRICHTSIDEE KLASSE 2–4

NURGÜL ALTUNTAŞ/HENNING UNGLAUBE

- 15** Wie spricht und schreibt man anderswo? 

UNTERRICHTSIDEEN KLASSE 3–4

NURGÜL ALTUNTAŞ/HENNING UNGLAUBE

- 20** Verschiedene Religionen: Ausdruck kultureller Differenz?  

NURGÜL ALTUNTAŞ/HENNING UNGLAUBE

- 26** Warum viele „Gastarbeiter“ in die BRD kamen  

MAGAZIN

- 31** Büchermarkt

- 32** Impressum, Autoren

 = Material im Heft

 = Material im Materialpaket

MATERIALPAKET

■ (Vor-)Lesebuch „Bären-Durcheinander“

DIN A5, 16 Seiten mit vielen Illustrationen in Farbe, in dem in einer Tierparabel erzählt wird, wie Vorurteile entstehen und dass man Vorurteile abbauen kann



■ „Drei Weltreligionen: Christentum, Islam, Judentum“

DIN A6 mit 16 Karten zum Kennenlernen ausgewählter Aspekte dieser drei Religionen



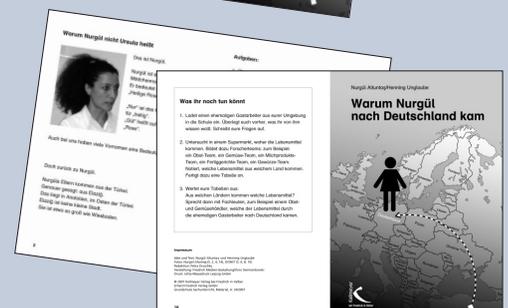
■ Lese-Arbeitsbuch „Warum Nurgül nach Deutschland kam“

DIN A5, 16 Seiten, das am Beispiel zeigt, wie Menschen aus Südeuropa als Gastarbeiter in die BRD kamen und warum sie blieben



■ Kopiervorlagen für das Lese-Arbeitsbuch „Warum Nurgül nach Deutschland kam“

zum Herstellen von Lese-Arbeitsbüchern für alle Kinder



Leserservice: Tel.: 05 11/4 00 04-152

Fax: 05 11/4 00 04-170

Bestell. Nr. 7834, € 18,00